

DER ORT – HOLZPAVILLON IM HERZEN VON STUTT GART

Mitten im Herzen von Stuttgart gelegen ist der Begegnungsraum ein zentraler Treffpunkt für alle in Stuttgart lebenden Menschen. Der 2017 eröffnete Pavillon befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Breitscheidstraße, sowie dem angrenzenden Stadtgarten und dem Campus der Universität Stadtmitte.

DIE ZIELE – COMMUNITY BUILDING UND AUSTAUSCH AUF AUGENHÖHE

Als unabhängiger Treffpunkt für Locals und Newcomer ermöglicht der Begegnungsraum den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller, sozialer, religiöser und politischer Hintergründe. Er bietet allen Besucher*innen- egal ob alteingesessen oder neu zugewandert- eine Plattform zur niederschweligen Vernetzung. Er fordert und fördert die Eigeninitiative jeder und jedes Einzelnen, stößt Prozesse des Community Buildings an und leistet damit einen relevanten Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts im Sozialraum. Zusätzlich befördert er die institutionelle Vernetzung und dient der Hebung von Synergien im urbanen Raum.

DIE AKTIVITÄTEN – ENGAGIERT, PARTIZIPATIV UND INNOVATIV

Die Bandbreite, der im Begegnungsraum realisierten Aktivitäten reicht von Kreativ- und Lernangeboten, Diskussions-, Informations- und Beratungsforen, über Kulturveranstaltungen bis hin zu open space Formaten. Darüberhinaus stehen die Räumlichkeiten den Bewohner*innen der benachbarten Gemeinschaftsunterkunft bei Bedarf für die private Nutzung zur Verfügung.

Ob engagierte Privatpersonen, vorwiegend durch freiwilliges Engagement getragene Initiativen und Organisationen, oder städtische Institutionen: sie alle sind dazu eingeladen, sich als aktive Teilgeber im Begegnungsraum einzubringen, Erfahrungen zu teilen und den Ort als Knotenpunkt des partizipativen und solidarischen Zusammenlebens im urbanen Raum fest zu verankern.

PARTNER UND FÖRDERER

Träger des Raumes ist die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., die auch die hauptamtliche Fachkraft im Bereich Koordination stellt. Die Landeshauptstadt Stuttgart ist Förderer im Rahmen des vom Sozialamt betreuten Programms STUTTGARTER WILLKOMMENSÄUME.

ENTWICKLUNG

Entstehungsgeschichte

Die Idee „Begegnungsraum“ entstand im Jahr 2015, anlässlich der Auseinandersetzung von Architekturstudent*innen mit der sozialen Verantwortung von Architekt*innen innerhalb der Zuwanderungsdebatte. Im Rahmen ihrer gemeinsamen Masterthesis entwarfen Tine Teiml und Meike Hammer einen Raum, der Geflüchtete und Stuttgarter Bürger*innen im städtischen Milieu zusammenführen sollte. Nach vielen Gesprächen, u. a. mit der Stadt Stuttgart, Trägern von



Begegnungsraum e.V.

Breitscheidstr. 2f | 70174 Stuttgart | +49 (0)1575 4436061 | vorstand@begegnungsraum-stuttgart.de
www.begegnungsraum-stuttgart.de | Volksbank Stuttgart | IBAN: DE41 6009 0100 0896 7530 00 | BIC: VOBAD55
St.-Nr.: 99015/34652

Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete und Sozialarbeiter*innen, wurde das Vorhaben in Kooperation mit der Universität Stuttgart in den Jahren 2016-2017 ausgeführt. Mittels Fördergelder und zahlreicher Spenden erbauten Studierende gemeinsam mit Bewohner*innen der benachbarten Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete und weiteren Engagierten den Pavillon in der Stuttgarter Breitscheidstraße. Beim Bauen wurden größtenteils natürliche Materialien wie Holz, Lehm und Ton verwendet, um den ökologischen Fußabdruck möglichst gering zu halten. Bis 2024 stellte die Universität Stuttgart durch die Welcome-Initiative des DAAD Wissenschaftliche Hilfskräfte für den Raum.

Verein Begegnungsraum e.V.

Im Jahr 2021 wurde der gemeinnützige Verein Begegnungsraum e.V. gegründet. Der ehrenamtlich tätige, 4-köpfige Vorstand des Vereins ist transkulturell besetzt und setzt sich aus Locals und Newcomern zusammen.

Ausblick

In enger Zusammenarbeit zwischen Vereinsvorstand und hauptamtlichem Team wird das Konzept „Begegnungsraum“ kontinuierlich und kreativ weiterentwickelt. Insbesondere hat es sich der selbst ehrenamtlich tätige Vorstand zur Aufgabe gemacht, das Freiwilligenmanagement auszubauen und den Kreis der freiwillig Engagierten zu erweitern und zu festigen.

WERTE- WOFÜR WIR STEHEN

Von Beginn an verbindet der Begegnungsraum in partizipativer, transkultureller und transdisziplinärer Zusammenarbeit Menschen unterschiedlichster Herkünfte, Bildungsgrade und Fachrichtungen. Alle Beteiligten teilen ihr Wissen und erfahren unterschiedlichste Herangehensweisen und Perspektiven, die wiederum produktiv ihre eigene Expertise erweitern können. Der Begegnungsraum versteht sich als Möglichkeitsraum und Experimentierfeld für ein respektvolles, solidarisches und friedliches Zusammenwirken und -leben in unserer diversen Stadtgesellschaft.

Stand: 03.2025